

JULIE MAROH

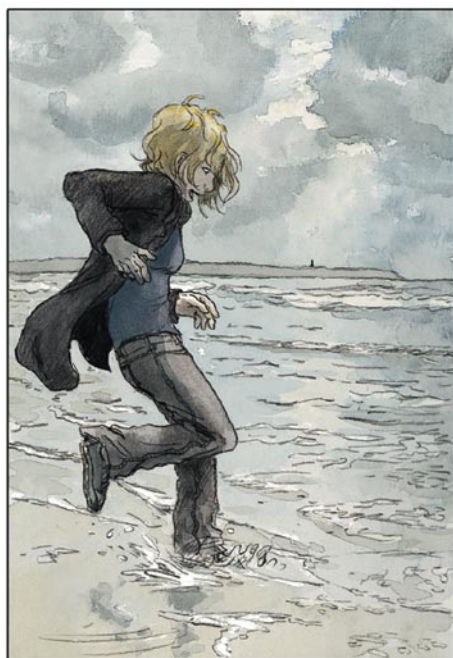
BLAU

IST EINE WARME
FARBE

BLAU
IST EINE WARMER
FARBE

BLAU

IST EINE WARME
FARBE



JULIE MAROH

SPLITTER



Julie Maroh

Weitere Veröffentlichungen:

Maroh

Blau ist eine warme Farbe

ist ihre erste Graphic Novel

SPLITTER Verlag

Auflage 11/2013

© Splitter Verlag GmbH & Co. KG · Bielefeld 2013

Aus dem Französischen von Tanja Krämling

LE BLEU EST UNE COULEUR CHAUDE

Copyright © 2010 Éditions Glénat

Bearbeitung: Delia Wüllner-Schulz

Lettering: Sven Jachmann

Covergestaltung: Dirk Schulz

Herstellung: Horst Gotta

Alle deutschen Rechte vorbehalten

für die digitale Veröffentlichung

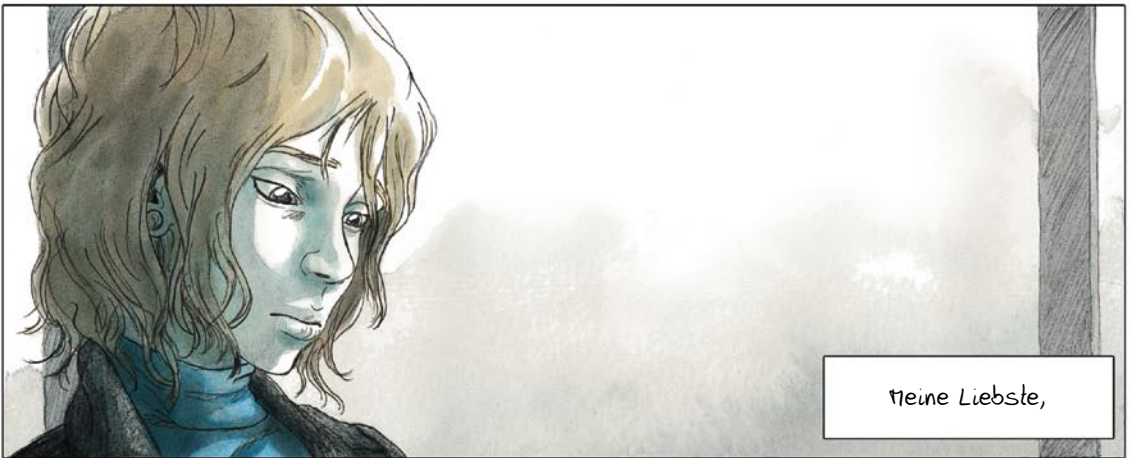
ISBN (FIXED LAYOUT) 978-3-86869-794-0

ISBN (KF8) 978-3-86869-795-7

ISBN (PDF) 978-3-86869-796-4

Weitere Infos und den Newsletter zu unserem Verlagsprogramm unter:

www.splitter-verlag.de

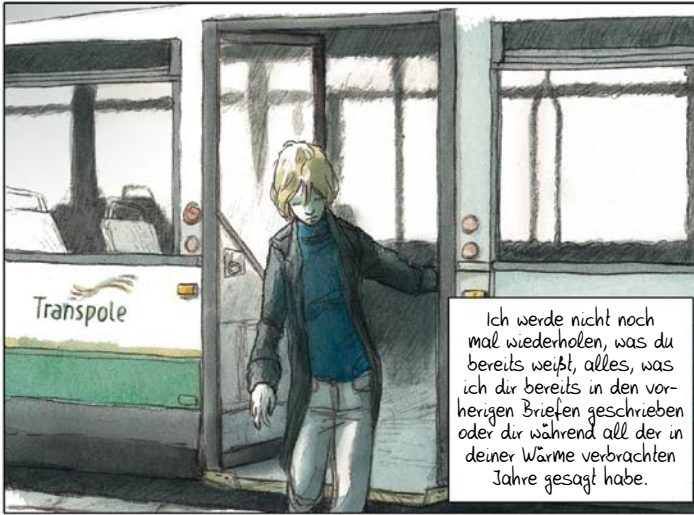


Meine Liebste,



wenn du diese Worte liest,

werde ich diese Welt verlassen haben.



Ich werde nicht noch mal wiederholen, was du bereits weißt, alles, was ich dir bereits in den vorherigen Briefen geschrieben oder dir während all der in deiner Wärme verbrachten Jahre gesagt habe.



Ich möchte dir für deine Hingabe danken. Die letzten Tage im Krankenhaus waren ohne dich ein wahrer Albtraum gewesen.



Dank dir gehe ich in Frieden, und ich kann dem Himmel nicht genug danken, dich getroffen zu haben.



Ich habe meine Mutter gebeten, das mir Teuerste für dich auf meinem Schreibtisch zu hinterlegen: meine Tagebücher.



Ich möchte, dass du sie aufbewahrst. All meine blau getönten Jugendträume sind darin.



Tintenblau
Azurblau
Marineblau
Yves Klein-Blau
Cyanblau
Ultramarinblau...



Blau ist eine warme Farbe geworden.



Ich liebe dich, Emma.
Du bist mein Leben.



12. Oktober 1974
Liebes Tagebuch, heute ist mein Geburtstag, ich bin 15 Jahre alt geworden und du bist Omas Geschenk!



Ich bin in der zehnten Klasse...



CLEMENTIINE



Es hat mir gutgetan, mein Dorf zu verlassen. Mit meinen Klassenkameraden verstehe ich mich gut und ich bin im Begriff, mit einigen echte und innige Freundschaften zu schließen.

DER MATHELEHRER IST NICHT DA, ECHT COOOOOL!



JA, OKAY... ABER DANN HABEN WIR EINE STUNDE LÄNGER ESSENSPAUSE, BIS DER GESCHICHTSUNTERRICHT BEGINNT... MEHR NICHT.

GENAU! WIR KÖNNEN IN RUHE VERDAUEN, OHNE UNS MIT BLÖDEN GLEICHUNGEN RUMZUÄRGERN!







TUT MIR WIRKLICH...



LEID...



NICHT SCHLIMM, ICH HAB BEIM GEHEN GESCHLAFEN UND KONNTE EINEN ADRENALINSCHUB GEBRAUCHEN!



DANKE DAFÜR!



DU LIEBST WOHL GERN, UND SOGAR IN ENGLISCH.



IN WELCHER STUFE BIST DU?

ZEHNTE, UND DU?

OBERSTUFE.



ABER DU HAST ES EILIG, ICH WILL DICH NICHT AUFHALTEN. WIR KÖNNEN JA SPÄTER REDEN.

VIELEN DANK.



WIE HEISST DU EIGENTLICH?

THOMAS.

ICH HEISSE CLEMENTINE.



ICH WEISS.



27. Oktober 1994
Heute habe ich ein
Date mit Thomas.



Alle meine Freundinnen drängen
mich, mit ihm zu gehen, aber ihr
einziges Argument ist, dass er total
süß ist und in die Oberstufe geht.



Wenn ich an gleich denke,
kriege ich Herzklopfen. Ich
glaube, ich habe Angst...

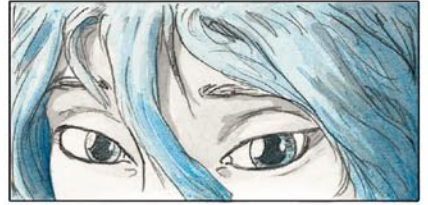


Ich weiß nicht,
was passieren
wird...

Aber ich habe das Gefühl...



... dass heute
ein wichtiger
Tag ist.



Die Fragen von Jugendlichen erscheinen in den Augen der anderen banal. Aber wenn man sich allein fühlt und mit beiden Füßen drinsteckt, wie soll man wissen, auf welchem man tanzen muss?

